



NEWSLETTER

Dezember 2017

Markthof Metzger
Lengnau *achtquert!*

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Geschätzte Vereinsmitglieder, Leserinnen und Leser

Ich bin ein absoluter „Kommunikationsromantiker“! Diesen Begriff schnappte ich kürzlich in einer Zeitschrift auf. Einige von Euch zählen vermutlich auch noch zu dieser Spezies... In diesem Sinne werde ich mich bemühen, Euch auch in Zukunft ein möglichst gepflegtes Deutsch zu liefern. Es reicht, wenn man sich auf höchster Ebene auf „dieser Kugel“ praktisch nur noch mit „Häschtäg“ (korrekt: Hashtag) über Twitter zu Wort meldet.

2017 geht bald zu Ende. Aus meiner Sicht ein Jahr, welches wiederum Schlagzeilen schrieb, leider nicht unbedingt überwiegend positive. Die in meinen letzten Jahresrückblicken genannten „Begleiterscheinungen“ begleiteten uns auch heuer, weitere kamen dazu. Einen Atomkrieg sehen viele näher als auch schon, der Klimawandel wird immer spürbarer und Naturkatastrophen mehren sich, Berge zerfallen. Das Dauerthema im Dorf, die Dreifachsporthalle, erscheint nach wie vor nicht im positiven Licht. Da tut es echt wohl, die Gedanken auf den Sport zu lenken, die schönste Nebensache der Welt. Auf höchster Ebene erzielten Kunstturnerinnen und Kunstturner des STV auch 2017 wieder Spitzenleistungen. In meinem Verein durfte ich Leistungssteigerungen feststellen und mich über einige sehr gute Resultate freuen. Ich hoffe, dass diese Tendenz 2018 anhalten wird. Die Schwerpunkte liegen bei den Teilnahmen am Mittelländischen Turnfest in Münchenbuchsee und an den Seeländischen Turntagen (inkl. Seel. Judendturntag) in der Tissot Arena. Es ist sehr positiv, dass sich der TVL daneben als Teil des Turnkomitees an der Organisation dieses Grossanlasses beteiligt. Bezüglich der erforderlichen Helfereinsätze werden die Vereinsmitglieder schon bald mehr erfahren.

Sehr nachdenklich stimmt mich, dass die Sparmassnahmen des Grossen Rates des Kantons Bern auch den Sport bluten lassen. Die von „bernsport“ lancierte Petition hat nichts gebracht, und es trifft nun vor allem die Jugendlichen und den Breitensport. Diesbezüglich stelle ich mich hinter die Aussage von Andrea Zryd, Sportlehrerin und Grossrätin: „Ich hoffe, dass alle Verhinderer der Breitensportförderung sich zukünftig nicht mehr an VIP-Events von Sportanlässen sehen lassen und auf das Foto zusammen mit dem erfolgreichen Sportler verzichten.“

Ich wünsche Euch allen besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Helmut Fuhrer, Präsident

Impressum

Präsident	Fuhrer Helmut	079 685 83 91
Vizepräsident	Schott Joachim	078 752 16 07
Kassier	Walther Theo	078 853 34 15
Redaktor	Fuhrer Helmut	079 685 83 91
Koordinator	Tschanz Bernhard	078 859 53 92
Technischer Leiter	Renfer Christian	078 862 41 81
Hauptleitung Jugi	Renfer Christian	078 862 41 81

Zum Inhalt

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Herbstbummel der Ehrenmitglieder
Vereinsmeisterschaft 2017 – Korbball
Vereinsmeisterschaft 2017 – Jassen
Seeländische Turntage in Erlach/Vinelz/Gals
Seeländische Jugendturntage 2017
Waldhöck vom 11. August 2017
Abendunterhaltung 2017 – Berufswelten
Vereinsnachrichten
Ds Ventil

CSL Behring

Herbstbummel der Ehrenmitglieder

Wanderung von Sutz-Lattrigen nach Ipsach

Am Donnerstag, 12. Oktober 2017 traf sich die aus 33 Leuten bestehende Wandergruppe pünktlich und vollzählig beim Bahnhof Lengnau. Dort herrschte sofort eine erwartungsvolle Stimmung.

Nach der Anwesenheitskontrolle verschoben wir uns zum Gleis 2 und fuhren um 13:26 Uhr Richtung Biel ab. Hier stiess, aus Grenchen angereist, noch Paul Jungo zur Reisegruppe. Mit der BTI reisten wir anschliessend bis zur Haltestelle Sutz-Lattrigen, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Am sonnigen und warmen Herbsttag erblickten wir nach kurzer Wanderzeit die buntgefärbten Hänge des Juras und das blau glänzende Wasser des Bielersees. An der Weggabelung bogen wir rechts in die Seestrasse ein und folgten dem leicht abwärts führenden Strässchen bis zum Eingang der Parkanlagen des von Rütte-Gutes.

Das von Rütte-Gut ist das letzte der einst zahlreichen Reb- und Landgüter der Bernpatrizier am Bielersee. 1870 wurde es vom Architekten Friedrich Wilhelm von Rütte gekauft. Er baute das Wohngebäude zum Herrschaftshaus um und legte eine grosszügige englische Garten- und Parklandschaft an. Seit 2002 gehört das Gut einer Stiftung. Diese will das Anwesen im Sinne der Denkmalpflege und des Naturschutzes erhalten und teilweise öffentlich zugänglich machen. Wir nutzten die Gelegenheit und betraten den Park. Auf dem Weg, der uns ans Ufer führte, wanderten wir an mächtigen, imposanten Bäumen, der Badewiese, dem Bootshafen und dem auf der ehemaligen Ufermauer erbauten „Pavillon Chinois“ vorbei Richtung Herrschaftshaus.



„Pavillon Chinois“, im Hintergrund das Herrschaftshaus

Kaum hatten wir die Parkanlage verlassen, präsentierte sich uns rechts die Kirche von Sutz. In diesem Kirchlein mit Blick auf den Jura und den See liessen sich schon viele Brautpaare trauen. Etwas weiter bogen wir in den Strandweg ein. Vorbei an Ferienwohnungen, dem Campingplatz von Sutz und den Wassersportanlagen des BASPO marschierten wir Richtung Ipsach. Auf der ganzen Wanderung begleiteten uns immer das Ufer des Sees und im Hintergrund die Dörfer der linken See-seite.

In Ipsach warteten Christine und Paul Heiniger auf uns. Sie hatten mit einem Leiterwägelchen Sitzbänke, Getränke und Snacks zum Seeufer gebracht und überraschten uns mit dem vom TVL gespendeten Apéro. Ihnen beiden und dem Turnverein Lengnau BE besten Dank. Die Rast und der Gedankenaustausch am Ufer des Sees waren für alle „eine Reise wert“.



Nach der Ruhepause galt es den letzten Teil der Wanderung in Angriff zu nehmen. Vor dem Abmarsch Richtung Restaurant Schlössli besammelten wir uns noch zu einem Gruppenbild.



Im schmucken Restaurant trafen wir pünktlich ein, und das freundliche Personal servierte uns umgehend die Zvieri-Teller. Für das feine Essen dankten wir und lobten die gute Küchenarbeit.

Um wie geplant die BTI-Komposition Richtung Biel, Abfahrt 18:34 Uhr, zu erreichen, wurde rechtzeitig zum Aufbruch gemahnt. Ohne Hast waren wir zur Abfahrtszeit bereit.



Zufrieden erreichten wir nach einem gelungenen Ausflug den Heimbahnhof Lengnau. Auch dieses Jahr endete der Herbstbummel für einen grossen Teil der Teilnehmenden nach einem „Absacker“ im Gasthof Bären.

Kurt Renfer-Meuwly (Scharer)

Weitere Bilder von Jakob Kunz unter: www.tv-lengnau.ch / Fotogalerie

Vereinsmeisterschaft 2017 – Korbball

Gegen Ende des Kalenderjahrs steht jeweils das traditionelle Jahresschluss-Korbballturnier, bekannt auch als „Wurstsalat-Turnier“, auf dem Jahresprogramm des TV Lengnau BE. Am Freitag, 15. Dezember 2017 trafen sich daher fünf Turnerinnen und 14 Turner in der Turnhalle Dorf. Die Ziele des Abends waren klar: keine Verletzten, faire Spiele, Spass bei der Bewegung sowie anschliessendes gemütliches Zusammensein im Gasthof Bären.

Nach der Einteilung in vier Teams gings dann auch schon los. Die Statistiken und Eckdaten des Abends sehen wie folgt aus:

1. Gespielt wurden Matches à zweimal neun Minuten.
2. Auf das ganze Turnier bezogen ergab dies total 108 Spielminuten.
3. In den insgesamt sechs Partien wurden 81 Körbe erzielt.
4. Somit fiel immerhin alle 80 Sekunden ein Treffer.

Es lässt sich erkennen, dass die Spiele jeweils intensiv und schnell waren. Ebenfalls die Trefferquote konnte sich sehen lassen. Da die Partien auch fair waren, wurden schon zwei der vier gesteckten Ziele (faire Spiele und Spass bei der Bewegung) erreicht. Leider verdrehte sich jedoch Sandra Alchenberger im Verlaufe des Abends den Fuss, so dass das erste Ziel, „keine Verletzten“, nicht erreicht wurde. An dieser Stelle nochmals Genesungswünsche an Sandra.

An der anschliessenden Rangverkündigung konnte dann die folgende Tabelle bekanntgegeben werden:

4. Platz: Team „grün“ mit Robin Bucher, Michelle Mühlethaler, Anna Lena Stalder sowie Sandra und Vanessa Alchenberger
3. Platz: Team „weiss“ mit Billi Tschanz, Theo Walther, Peter Wolf, Roland Perrot und Joachim Schott
2. Platz: Team „gelb“ mit Markus Zingg, Hugo Mühlethaler sowie Christian und Karl Renfer
1. Platz: Team „rot“ mit Nicolle Reber, Helmut Fuhrer, Walter Brönimann sowie Christoph und Stefan Hofstetter



Im Gasthof Bären wurde dann das vierte Ziel (gemütliches Zusammensein) wiederum erreicht. Somit kann dieses Turnier als gelungener Abend in die Geschichte des TV Lengnau BE eingehen. Ich danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Freude am Korbballspiel, gratuliere zu den gezeigten Leistungen und wünsche allen Vereinsmitgliedern besinnliche Weihnachtstage.

Der Organisator: Stefan Hofstetter

Vereinsmeisterschaft 2017 – Jassen

Max Wolf erstmals Jassmeister des TVL



Mit langen Gesichtern warteten Lars Renfer und ich am 29. September 2017 im Restaurant Adler auf weitere Jassfreunde des Turnvereins. Unsere Minen hellten sich auf, als einige Minuten vor Spielbeginn weitere neun Jassfreunde im Restaurant Adler auftauchten.

Vor Spielbeginn teilten wir die Teilnehmer den Spieltischen zu und nahmen an den Tischen 1 und 2 den Spielbetrieb auf. Die dem dritten Tisch Zugeteilten hofften nun noch auf einen „Nachzügler“, um ebenfalls beginnen zu können. Dieser traf tatsächlich ein, und der Wettkampf konnte etwas verspätet auch hier aufgenommen werden.

Die konzentrierte Spielweise führte zu ausgeglichenen Partien, und alle warteten gespannt auf die Zwischenrangliste. Diese führte Wolf Max mit 2037 Punkten vor Fuhrer Helmut mit 2004 Punkten an. Als hartnäckigste Verfolger belegten Weber Theo und Renfer Kurt 2 (Scharer) die nächsten Plätze. In den folgenden Spielrunden festigte Wolf Max seinen Spitzenplatz, Renfer Kurt 2 (Scharer) und Walther Theo arbeiteten sich auf die weiteren Podestplätze vor.

Das für die tiefste Punktzahl vergebene Kartenspiel gewann Hofstetter Stefan. Seit 2005 wurde der begehrte Preis erst zweimal mit mehr als 2877 Punkten abgegeben. Dies zeigt, wie ausgeglichen die diesjährige Meisterschaft verlief.

Rangliste 2017

Name, Vorname	Total Punkte	Rang
Wolf Max	3391	1
Renfer Kurt 2 (Scharer)	3290	2
Walther Theo	3267	3
Fuhrer Helmut	3196	4
Renfer Lars	3160	5
Walther Thomas	3158	6
Weber Theo	3139	7
Brönnimann Walter	3108	8
Herren Peter	3083	9
Hofmann Ruedi	3083	9
Hofstetter Christoph	2928	11
Hofstetter Stefan	2877	12

In der Gesamtrangliste der Spielzeit 2015 bis 2018 liegt Renfer Kurt 2 (Scharer) nach drei Runden 141 Punkte vor Renfer Lars und bereits 275 Punkte vor Brönnimann Walter.

Das Reglement sieht vor, dass bei jedem Teilnehmer das schlechteste Jahresresultat aus der Wertung genommen wird. Dadurch können sich im nächsten Jahr noch sechs bis acht Spieler Chancen auf den Gesamtsieg und den damit verbundenen Gewinn des Rundflugs ausrechnen. Es ist also eine spannende Endrunde zu erwarten.

Der Organisator: Kurt Renfer 2 (Scharer)

Seeländische Turntage in Erlach/Vinelz/Gals 25.–27. August 2017

„Destination Erlach!“ konnte ich am Samstagmorgen, 26. August 2017 dem Carchauffeur in Lengnau BE sagen. Die Sommerferien vorüber und das Oberländische Turnfest in Reichenbach bereits seit ein paar Wochen in den Geschichtsbüchern. Trotzdem hiess es noch einmal all unser turnerisches Können abrufen und für den berühmten Moment der Entscheidung bereit sein.

Bei schönstem Spätsommerwetter mit sehr warmen Temperaturen nahm der TV Lengnau BE den Wettkampf in Angriff. In

einer Dreierkombination im Vereinswettkampf Aktive mit Gymnastik Bühne, Fachttest Korbball und Fachttest Unihockey – zum Glück jede dieser drei Disziplinen in einem andern Wettkampfteil – konnte ein Fundament für zukünftige Erfolge gelegt werden. Zu diesen Leistungen gratuliere ich allen Wettkämpferinnen und Wettkämpfern.

Äusserst erfreulich sind die Leistungen unserer Einzelturner. Unsere Sportskanone EM Theo Walther durfte sich sogar mit dem 1. Rang in der Kategorie Turnwettkampf Männer 65+ feiern lassen. Weiteres Edelmetall durften EM Ruedi Schaad (Männer 60+) und EM Peter Camponovo (Männer 55+) nach Lengnau BE tragen. Joachim Schott (Männer 35+) musste sich mit einem Ehrenplatz und ca. 0.6 Punkten hinter dem Edelmetall zufrieden geben. Beim Einzelturnen der Aktive-Kategorien gab es für Vanessa Alchenberger (LA 4-Kampf) ebenfalls Edelmetall, für Sandra Alchenberger (LA 4-Kampf) und Christoph Renfer (LA Berner 6-Kampf) weitere Ehrenplätze. Allen Einzelturnerinnen und -turnern recht herzliche Gratulation, insbesondere EM Theo Walther zu seinem Sieg!



Im Vereinswettkampf FMS (Frauen, Männer, Senioren und Seniorinnen) konnte gegenüber dem OTF in Reichenbach eine Steigerung von ca. 0.4 Punkten erreicht werden. Diese reicht leider aber noch nicht, um an diverse Erfolge der letzten zehn Jahre anzuknüpfen.

Viel wichtiger an diesem Event war aber ein Vorfall, den ich persönlich an einem Turnfest zum ersten Mal hautnah miterleben musste: Einem Turnkameraden des TV Busswil musste während der Übung Fachttest Allround auf dem Platz erste Hilfe geleistet werden. Erste Hilfe im Turnen leistet man in der Regel, wenn jemand den Fuss eingeknickt hat, blutet oder von Übelkeit betroffen ist. Im vorliegenden Fall ging es aber um Leben und Tod, der Turner wurde auf dem Wettkampffeld reanimiert. Zum Glück erfolgreich! Und zum ersten Mal sah ich an einem Turnfest einen REGA-Heli mitten auf dem Wettkampffeld landen. Es erging wohl anderen Turnerinnen und Turnern gleich wie mir, solche Bilder will man nie wieder sehen! Die Ungewissheit, ob nun 80 Meter neben mir ein Turnkamerad noch lebt oder verstorben ist, will ich nie mehr verspüren! Wie dem auch sei, es gab schliesslich ein Happy End, wenn auch ein schmerzhaftes mit einer langen Rekonvaleszenz nach mehreren Stent- und Bypass-Operationen. Die ganze Turnerfamilie wünscht dem Kameraden aus Busswil (er war eben auch so eine Kampfsau und "ä geile Siech") gute Besserung!

Nun kommen wir zu den detaillierten in Erlach/Vinelz/Gals erzielten Resultaten:

Rangliste Vereinswettkampf

3-teiliger Vereinswettkampf Aktive:

1. Wettkampfteil: Fachttest Allround 7.25 / Gymnastik Bühne 8.75
 2. Wettkampfteil: Fachttest Korbball 9.04
 3. Wettkampfteil: Fachttest Unihockey 8.75 / Kugelstossen 7.31 / Pendelstafette 80 Meter 8.12
- Fazit: Rang 13 von 16, 2. Stärkeklasse, Note 25.12

3-teiliger Vereinswettkampf Frauen/Männer:

1. Wettkampfteil:	Fit + Fun 2	8.48
2. Wettkampfteil:	Fachtest Allround	6.42
3. Wettkampfteil:	Fachtest Korbball	8.65

Fazit: Rang 14 von 15, 4. Stärkeklasse, Note 23.55

Rangliste Einzelwettkampf

Turnwettkampf Kat. Männer 65+ (12 Klassierte)

1. Rang Theo Walther (Goldmedaille)

Leichtathletik Kat. 4-Kampf (32 Klassierte)

10. Rang Vanessa Alchenberger (Medaille)
26. Rang Sandra Alchenberger

Leichtathletik Kat. Berner 6-Kampf (104 Klassierte)

63. Rang Christoph Renfer

Turnwettkampf Kat. Männer 35+ (28 Klassierte)

16. Rang Joachim Schott

Turnwettkampf Kat. Männer 55+ (32 Klassierte)

9. Rang Peter Camponovo (Medaille)

Turnwettkampf Kat. Männer 60+ (28 Klassierte)

5. Rang Ruedi Schaad (Medaille)

Allen Wettkämpferinnen und Wettkämpfern, Leiterinnen und Leitern sowie Kampfrichtern danke ich bestens für den Einsatz an den Seeländischen Turntagen in Erlach/Vinelz/Gals. Wir sehen uns spätestens 2018 in der Tissot Arena in Biel.

Christian Renfer, TK-Leiter

Seeländische Jugendturntage 2017

Einzelwettkampf vom Samstag, 2. September 2017

An einem wunderschönen, sonnigen Samstagmorgen besammelten sich um 9:00 Uhr auf dem Dorfschulhausplatz in Lengnau BE 26 motivierte EinzelturnerInnen, umringt von ihren Leiterinnen und Eltern. Mit Privatautos fuhren wir kurze Zeit später in Richtung Erlach, wo die diesjährigen Seeländischen Jugendturntage ausgetragen wurden. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen des gesamten Leiterteams bei allen freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern herzlich.

Kurze Zeit später, um 11:00 Uhr, starteten die Kinder und Jugendlichen mit den ersten Wettkampfdisziplinen. Sie massen sich je nach Alterskategorie in den Disziplinen Weitsprung, 60-Meter-Sprint, 800-Meter-Lauf oder Crosslauf, Ballweitwurf oder Kugelstossen. Mit mehr oder weniger Erfolg, jedoch mit grossem Einsatz und viel Freude, ging der erste Wettkampftag vorüber wie im Flug.

Um ca. 16:30 Uhr wurden die Kinder beim Dorfschulhaus in Lengnau BE in Empfang genommen. Zu dieser Zeit standen die erzielten Resultate noch nicht fest, trotzdem erwähne ich sie an dieser Stelle. Ich gratuliere allen Teilnehmenden zu den erbrachten Leistungen! Besonders hebe ich die Resultate unserer vier Gloldkreuz-Gewinnerinnen hervor:

Lucy Sigrist	25. Rang von 95	Kat. Mädchen U9
Maja Ammeter	13. Rang von 56	Kat. Mädchen U11
Melina Moser	13. Rang von 50	Kat. Mädchen U13
Svea Gerber	14. Rang von 50	Kat. Mädchen U13

Riegenwettkampf vom Sonntag, 3. September 2017

Der Wettkampf am Sonntag zwang uns alle früher aus dem Bett. Die Besammlung auf dem Dorfschulhausplatz war bereits auf 7:45 Uhr angesetzt. So begegneten uns 51 müde Gesichter, die sich jedoch schnell erhellten, als ein Car in den Schulweg einbog. Kurz nach 8 Uhr begann die Carreise nach Erlach in Richtung Wettkampf. Einige nutzten die Anreisezeit zum Schlafen, andere um erste Medaillenträume auszutauschen,

und wieder andere weckten sich oder vielmehr die übrigen Anwesenden mit Musik auf.

Um 9:30 Uhr begannen wir mit dem ersten Einlaufen, wobei die Bühne im Festzelt kurzerhand zur Turnhalle umfunktioniert wurde. Anschliessend bereiteten sich die verschiedenen Gruppen noch individuell auf ihren ersten Wettkampfteil vor.



Die 1.-4. Klasse vor dem ersten Wettkampfteil am Sonntag

Für die 1.-4. Klasse stand der Hindernislauf an, die 5.-7. Klasse wurde langsam aber sicher nervös, ihre Gymnastik „Im rote Chleid“ dem Publikum zu präsentieren.



Sehr motiviert und zufrieden mit der ersten erbrachten Leistung ging es alsbald weiter mit dem zweiten Wettkampfteil und den Disziplinen Zielwurf (1.-4. Klasse) und Kugelstossen oder Weitsprung (5.-7. Klasse).

Schon mit einigen Hungergefühlen starteten die Kinder um 12:25 Uhr in den dritten Wettkampfteil. Hier kam erstmals unsere Geräteecke mit der Disziplin Gerätekombination zum Einsatz. Das lange Warten hatte der motivierten Gruppe nichts anhaben können. Weiter starteten die Kids der 1.-4. Klasse im Sektorensprung und diejenigen der 5.-7. Klasse bewiesen Teamgeist im Spieltest Allround.

Anschliessend folgte das langersehnte Mittagessen. 51 Kinder, 9 Leiterinnen, Leiter und Hilfsleiterinnen im grünen Tenü, verteilt auf zwei Tische – schade, dass dies niemand bildlich festhielt!

Am Nachmittag folgte die Seelandstafette. Diese wurde kurzerhand örtlich verschoben, weshalb Nockenschuhe überraschend nicht mehr erlaubt waren, was einige LäuferInnen verunsicherte. Trotzdem gelangen gute bis sehr gute Leistungen, und einige unserer startenden Gruppen durften nochmals anreten. Zum Sieg oder auf das Podest reichte es, teilweise sehr knapp, dann nun aber doch nicht.

Bei sonnigem und heissem Wetter durften wir anschliessend das Schauturnen geniessen. Daraus resultierten bereits neue Ideen für das nächste Jahr. Höchste Zeit, dass dann schliesslich die Rangverkündigung sowohl des Einzel- als auch des Vereinswettkampfes vonstatten ging. Einige Kinder waren bereits ziemlich erschöpft von diesem anstrengenden und heissen Tag sowie den vielen Eindrücken, andere wiederum hörten hochkonzentriert zu, ob vom Speaker nicht doch irgendwann noch „Jutu Lengnau“ ertönen würde. Obwohl Letzteres nicht eintraf, war ich stolz auf unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in jeder einzelnen Disziplin ihr Bestes gegeben und teils bis zum Schluss den Medaillentraum nicht aufgegeben hatten.



Die 51 Jugendturnerinnen und Jugendturner vereint.

Um ca. 19:00 Uhr bog der Car in den Schulweg in Lengnau BE ein, wo die Kinder von Eltern, Verwandten und Teilen des Turnvereins in Empfang genommen wurden. Ich liess es mir nicht nehmen, die ganze Schar noch kurz in der Arena des Dorfschulhauses zu versammeln und die Resultate bekanntzugeben:

	<u>Disziplin</u>	<u>Note</u>
1. Wettkampfteil	Gymnastik Kleinfeld	8.39
	Hindernislauf	8.42
2. Wettkampfteil	Kugelstossen	8.76
	Weitsprung	8.56
	Zielwurf	8.63
3. Wettkampfteil	Spieltest Allround:	8.57
	Gerätekombination	7.78
	Sektorensprung	8.57
Gesamtnote in der 2. Stärkenklasse		25.41

Ich freue mich sehr über die erturnten Noten und gratuliere unseren Jugendturnenden zu ihren Leistungen. Zudem bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Jugileiterinnen und Geräteleitern für ihren Fleiss, allen Eltern, Grosseltern und Verwandten fürs Anfeuern und allen freiwilligen Kampfrichterinnen und Kampfrichtern für ihren Einsatz. Ohne euch alle wäre ein solcher Anlass für unsere Jugi-Kinder nicht realisierbar. Merci!

Michelle Mühlethaler, Jugendriegeleiterin

Waldhöck vom 11. August 2017

Nachdem der Waldhöck auf dem Itenberg in den Jahren 2015 und 2016 jeweils bei sommerlichen Temperaturen stattfinden konnte, war es heuer recht kühl aber bis auf einige zwischenzeitliche Spritzer trocken. Am Anfang der Woche 32 liessen die Wetterprognosen noch alles andere erwarten. Aber bereits am Dienstag liess ich mich nach der Konsultation verschiedener Langzeitwettermodelle zu einer sehr gewagten Aussage hinreissen. Aber siehe da: praktisch auf den angesagten Zeitpunkt trat die Besserung ein, am Freitagabend um 18 Uhr fielen die letzten Regentropfen vom Himmel!

Der neue Organisator des Waldhöcks, Ehrenmitglied Peter Wolf, hatte meinen Voraussagen nicht vollumfänglich vertraut und vielmehr die Ratschläge seines langjährigen Vorgängers, Ehrenmitglied Theo Walther, befolgt. Dies ist auch gut so! Um auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein, hatte Peter zusammen mit dem von Theo übernommenen bewährten Helfer, Ehrenmitglied Walter Brönnimann, den „Festplatz“ überdeckt. An dieser Stelle bedanke ich mich bei „Pesche“ und Walter für die gute Organisation!

Peter Wolf wollte am Tag seines Einstands nicht nur des Wetters wegen nichts anbrennen lassen. Aus Anlass seines 60. Geburtstags spendete er nämlich die ganze Verpflegung. Herzlichen Dank!

Ich durfte meine „Eingangskontrolle“ laufend anpassen. Ab etwa 20:15 Uhr trafen Immer wieder weitere Turnerinnen und Turner ein, welche sich von der kühlen Witterung nicht hatten ab-

halten lassen. Schliesslich zählte ich mit mir 23 Personen, welche an den Tischen und rund ums Feuer angeregte Gespräche führten, Ferienerinnerungen austauschten und über bevorstehende Vereinsanlässe diskutierten. Der Waldhöck ist ein idealer Event, um auch Vereinsmitglieder anderer Riegen zu treffen, welchen man aufgrund unterschiedlicher Trainingszeiten weniger oft begegnet. Es freut mich – ich weiss, ich wiederhole mich – wenn man von dieser Möglichkeit 2018 noch mehr Gebrauch macht. Hier denke ich speziell auch an die „Alten“. Sie wissen sicher noch immer, wo der Itenberg liegt, wo früher „die Post abging“. Tut Euch zusammen, organisiert Transporte oder steigt zu Fuss gemütlich auf.

Helmut Fuhrer

Abendunterhaltung 2017 – Berufswelten

Beruf, sportlich gewählt. – Mit vielen Ideen und turnerischen Höhepunkten brachten die Mitglieder des TVL die nicht immer einfache Berufswahl auf den Punkt.

Michele Colatruglio alias Mike Mühsam sollte sich für einen Beruf entscheiden. Der junge Mann im ausgeleierten Trainerhosen-Look mit Baseballcap kommt zur Berufsberaterin Sandra Alchenberger alias Frau Streng. Welcher Beruf soll es denn sein?

Studenten stöbern in ihren Bücher und drehen Räder, Angestellte arbeiten auf dem Amt, machen den Spagat...



und verschieben Aktenberge am Stufenbarren, Kaminfeger erklimmen ihre Leiter, Stewardessen kümmern sich im Flieger um mühsame Gäste.



Die Turnerinnen und Turner des TVL setzten das Motto „Berufswelten“ an der diesjährigen Abendunterhaltung im Gasthof Bären mit Spass und Freude an der Bewegung und viel Witz um. Wenn die Werber mit Bällen jonglieren, die Banker ihre Hüte mit fliegenden Banknoten füllen, die weibliche Air Force elegant die strengen Regeln umgarnt, dann schienen die Ideen der Leiterinnen und Leiter schier grenzenlos und wurden köstlich umgesetzt.



Die Mechanikerinnen der Gym Passion schrauben mit gymnastischer Präzision, die Konfitürenmacher kochen ihre Früchte in leichtathletischer Ausdauer, die Bäcker des EIKi (Eltern-Kind-Turnen) wallen den Teig rhythmisch aus. Feuerwehrmann wäre doch auch ein Beruf. Doch viel zu stressig und gefährlich. Was die KiTu-Kinder (Kinderturnen) in ihrem Eifer gar nicht empfinden und mutig zum Löschen auf das „Dach“ steigen.



Mulmig wird es den Zuschauenden dafür bei den Detektiven. Bei so viel Spürsinn wird sicher jede Tat aufgeklärt, vielleicht sogar die Findung des Berufes der Mitternachtsüberraschung. Auf alle Fälle finden Mike Mühsam und Frau Streng die für sie hoffentlich richtige Berufslösung.

Die Verantwortlichen des TVL hatten für die Abendunterhaltung wiederum den „Bärensaal“ mit seiner speziellen Ambiance gewählt. Die Organisation ist etwas anders, die Bühne ist jedoch idealer als in der Aula. Für die Stufenbarren-Boden-Turnnummer wurde sie sogar vergrössert. Allerdings bleibt der Transfer der rund 80 Kinder und Jugendlichen von den Turnhallen am Schulweg über die Strasse zum Auftritt und wieder zurück. Aus Platzgründen hatten Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren zu den Abendvorstellungen keinen Zutritt. Für sie war die Nachmittagsvorstellung am Samstag gedacht. Ob der einst eine Abendunterhaltung in der neuen Dreifachsporthalle das Platzproblem lösen wird, ist ungewiss. Präsident Helmut Fuhrer hofft, dass nicht der Bieler Westast vor der Halle gebaut wird.

Margrit Renfer-Fahrni

Vereinsnachrichten

Wir gratulieren zu freudigen Ereignissen!

Caroline und Marc Berger sind stolze Eltern eines Sohnes namens Roni geworden, Christoph Renfer und Anja Lippert Renfer verkünden ebenfalls die Geburt eines Jungen, er heisst Davin. Schliesslich hat es auch bei Sven Stenger und seiner Partnerin Nachwuchs gegeben: zur jungen Familie gehört neu Söhnchen Lars. Der TVL gratuliert herzlich und hofft zu gegebener Zeit auf Mitgliederzuwachs! ☺

Bevorstehende hohe Geburtstage:

EM Hugi Edy, 1946	22. Dezember
PM Rihs Ruth, 1930	22. Dezember
PM Surdez Marlies, 1933	22. Dezember
EM Renfer Kurt, 1947	25. Dezember
EM Brönnimann Walter, 1946	29. Dezember
EM Bucher Rudolf, 1945	02. Januar
EM Brügger Fred, 1932	04. Januar
EM Bucher Linda, 1945	25. Januar
PM Meier Doris, 1947	25. Januar
PM Künzler Max, 1936	30. Januar
EM Blunier Franz, 1944	01. Februar
EM Scheurer Peter, 1946	04. Februar
EM Abrecht Liselotte, 1948	09. Februar
PM Gilomen Max, 1948	16. Februar
EM Schwab Lotte, 1948	17. Februar
EM Gilomen Ursula, 1944	24. Februar
PM Renfer Kurt 4, 1946	28. Februar
PM Hofmann Erika, 1935	01. März
EM Meier Bethli, 1944	09. März
PM Spahr Werner, 1946	14. März
EM Renfer-Uebersax Willy, 1920	02. April
EM Abrecht Waltraut, 1941	12. April
EM Heiniger Paul, 1948	17. April
EM Renfer Karl, 1944	22. April
EM Hofmann Ulrich, 1933	30. April

Wir trauern...

Am 19. November 2017 hat uns leider unser Passivmitglied Doris Lüthi, geb. 18.9.1937, für immer verlassen. Wir sprechen den Hinterbliebenen unser herzliches Beileid aus. Doris Lüthi werden wir in bester Erinnerung behalten...

Wir wünschen gute Besserung!

Unsere Ehrenmitglieder Hans Gilomen und Walter Zwygart mussten sich beide einer Knieoperation unterziehen. Sie therapieren fleissig und können regelmässig bei ihren Spaziergängen beobachtet werden. Wir wünsche eine weiterhin erfolgreiche Reha.

Ehrenmitglied Ruedi Hofmann hat ebenfalls eine Operation hinter sich und ist erfreulicherweise bereits wieder weitgehend genesen.

Unser Passivmitglied André Portner verunfallte im Sommer mit dem Motorrad und hatte grosses Glück. Er hat sich von den Verletzungen bereits gut erholt.

Bei einem Sturz im Training hat Ehrenmitglied Fritz Burkhalter kürzlich eine Hirnerschütterung erlitten und muss sich nun einige Wochen schonen. Wir wünsche gute Besserung.

Kurz vor Redaktionsschluss musste unser TK-Leiter Christian Renfer eine Rückenoperation über sich ergehen lassen. Wir wünschen gute und rasche Genesung.

Allen, deren Spitalaufenthalte, Krankheiten und Verletzungen der Redaktion nicht bekannt sind, wünschen wir an dieser Stelle gute Besserung!

Zwei Frauen des TVL spielen in der Nationalliga B!

Ende August wurde der TVL Lengnau BE vom Damen-Korballteam DTV Pieterlen um die Möglichkeit einer personellen Verstärkung angefragt. Nach einem Trainingsspiel der Damen aus Pieterlen in Lengnau BE haben sich unsere beiden Mitglieder Vanessa Alchenberger und Anna Lena Stalder entschlossen, die Saison 2018 mit den Pieterler Korball-Damen in der Nationalliga B zu bestreiten. Ich wünsche den zwei jungen Lengnauerinnen „Guert Korb“ und drücke ihnen fest die Daumen. Gleichzeitig hoffe ich aber auch, dass die im Volksmund bekannte Speckseite nicht ein „Garderoben-Dauerthema“ sein wird... ☺

Christian Renfer, TK-Leiter

1. August-Feuer 2017

Im Anschluss an die kurze Berichterstattung in der letzten Ausgabe zum Holz sammeln des TVL für das 1. August-Feuer 2017 sei hier dokumentiert, was das Werkhofpersonal der Gemeinde schliesslich mit der gelieferten Ware „angestellt“ hat...



Ehrung für 50 Jahre Vereinstätigkeit

An der Delegiertenversammlung des TBS, Turnverband Bern Seeland, sind am 9. Dezember 2017 in der Aula des Schulhauses Sahligut in Biel sechs Ehrenmitglieder des TVL ausgezeichnet worden.



v.l.n.r.: Paul Schaad, Anita Bindy, Peter Herren, Theo Walther (Es fehlen Martin Rihs und Rösly Zwygart.)

Herzliche Gratulation zur Wahl!

Unser Turnkamerad Walter Mengisen, Rektor an der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen EHSM und Stellvertretender Direktor des BASPO, ist an einem Kongress in Schottland ins Executive Board des ICCE (International Council of Coaching Excellence) gewählt worden. Wir gratulieren zur ehrenvollen Wahl!

Clean-Up-Day 2017 – Ehrenmitglieder des TVL im Einsatz

Am Clean-Up-Day vom 9. September 2017 standen aus den Reihen des TVL vier Ehrenmitglieder im Einsatz: Karl Renfer, Ruedi Schaad, Bernhard Tschanz und Helmut Fuhrer

Wir waren schockiert ob all dem Müll, welcher auf dem Gemeindegebiet achtlos weggeworfen wurde. Eine Spitzenposition unter den eingesammelten Gegenständen belegten die Redbull-Dosen. Aus unserer Sicht ist es echt paradox, wenn „alte Knacker“ den Abfall der „Redbull-Generation“ entsorgen. Aus diesem Grund hat sich der Vorstand auf die Fahne geschrieben, am nächsten Clean-Up-Day auch jüngere Vereinsmitglieder einzubinden.

Helmut Fuhrer, Präsident

Ausblick auf die Termine 2018

Bis im Frühjahr 2018	Turnen für alle	Peter Wolf
02. Februar 2018	Generalversammlung im Gasthof Hirschen	Helmut Fuhrer
10. Mai 2018	Turnfahrt	Lars Renfer
25. Mai – 2. Juni 2018	„schweiz.bewegt“	
8.–10. Juni 2018	Mittelländisches Turnfest in Münchenbuchsee	Diverse
22.–24. Juni 2018	Seel. Turntage (inkl. Seel. Jugendturntag) in Biel	Christian Renfer

Das vollständige Jahresprogramm kann nach der Generalversammlung auf der Homepage des TVL und in der Turnhalle eingesehen werden.

Ds Ventil,

die Rubrik für Frustrierte und solche, die einmal richtig „Dampf ablassen“ möchten...

☹ **Der Lätschi** het ghoffet, är chönni s'Durthema „Drüfachs-porthalle“ gli einisch striche oder zumindest ein positive Sinn behandle. Aber nei, dem ist nicht so! **Der Lätschi** het chürzlich vernoh, dass me über Anwäl (wo jo sicher nüt choschte...) nid weniger als 16 Ischprachepunkt behandelt. **Der Lätschi** frogt sich, i welere Bananerepublik är do läbt und befürchtet, dass der Bieler Weschtascht ender fertig isch als d'Längnouer Drüfachs-porthalle. S'Ganze chunt **am Lätschi** chlei vor wie „Beamte-Mikado“: dä wo sich zersch bewegt, het verlore...

☹ Der Presidänt het chürzlich Rüggeweh gha. Der Therapöt het ihm gseit, das sig e Verspannig und chömi vore schrege Körperhaltig. **Wo der Lätschi** das ghört het, isch ihm es Liechtl uf gange. Är erinneret sich, dass der Presidänt es paar Tag vorhär mitere schwäre Tasche düre Eschewäg glüffe isch, uf eim vone „Bonsai-Trottoir“, d'Tasche die ganz Zyt ir gliche Hang. He jo, anders sigs jo gar nid möglich gsi, het är gseit. Vermuetlich hät är vo Zyt zu Zyt müesse d'Site wächsle, um die Tasche zwüschine ir angere Hang chönne z'trage. Aber ufere „Outobahn“ d'Site wächsle isch fasch no gefährlicher aus Rüggeweh ufläse. **Der Lätschi** versteit uf jede Fall der Sinn vo dene „Bouwärc“ nid. Oder äch doch? Är het nämlich gseh, dass d'Treibe der Schnee druff cha deponiere. Was so Schribtischtäter nid aus für glatti Idee hei... S'Ganze chunt äüä us der gliche Chuchi wie die blaue Parkfäudli wo zum Teil nidemou es Spielzügoutoli Platz het. Oder isch Längnou BE öpe vilicht e Partnerschaft mit Melide TI igange? Swissminiature lässt grüssen!

☺ D'Umfrog wo **der Lätschi** ir letschte Usgab gstartet het, isch bi einige Lüt nid so guet acho. Vermuetlich, will der Link www.laetschi.ch nid funktioniert het. **Der Lätschi** wiest usdrücklich druf hi, dass **Ds Ventil** scho vorwiegend als Glosse sött betrachtet wärde. De

wiederum isches nid ganz so verwunderlich, dass dä erwähnt Link äbe nid funktioniert (het). **Der Lätschi** tuet sich bi aune entschuldige, wo sich „veräpplet“ vorcho si... ☺☺☺

☹️ **Korrigenda:** **Der Lätschi** het sich im Ouguscht grföit, dass me am Seeländische Turnfescht der Turnverein Pieterle het chönne schlo. Zu däm Zytunkt si aber die Seeländische Turntage in Erlach/Vinelz/Gals no gar nid düre gsi. Es hätti söue heisse „am „Oberländische Turnfescht“. S'Original isch entsprächend korrigiert worde!

☺️ **Ar Generalversammlig vor LOV, Lengnauer Orstsvorigung, isch bekanntgä worde (steit ou so im Protokoll, isch auso kei Versprächer) dass me für d'Aula s'budgetierte Gschirr agschaffet het und zwar 168 Gleser, 168 Kaffeelöffeli und 156 Täller. **Der Lätschi** vermuetet, dass me dervo usgeit, dass im Schnitt eifach 12 Lüt nid wärde ässe. Oder het öper e besseri Antwort?**

☺️ **Der Lätschi** git nachfolgend amene Gascht s'Wort:

Advent

*Es blaut die Nacht, die Sternlein blinken,
Schneeflöcklein leis herniedersinken.
Auf Edeltännleins grünem Wipfel
häuft sich ein kleiner weisser Zipfel.
Und dort vom Fenster her durchbricht
den dunklen Tann ein warmes Licht.
Im Forsthaus kniet bei Kerzenschimmer
die Försterin im Herrenzimmer.
In dieser wunderschönen Nacht
hat sie den Förster umgebracht.
Er war ihr bei des Heimes Pflege
seit langer Zeit schon sehr im Wege.
So kam sie mit sich überein:
Am Niklasabend muss es sein.
Und als das Rehlein ging zur Ruh',
das Häslein tat die Augen zu,
erlegte sie direkt von vorn
den Gatten über Kimm und Korn.
Vom Knall geweckt rümpft nur der Hase
zwei-, drei-, viermal die Schnupperr Nase
und ruhet weiter süss im Dunkeln,
derweil die Sternlein traulich funkeln.
Und in der guten Stube drinnen
da läuft des Försters Blut von hinnen.
Nun muss die Försterin sich eilen,
den Gatten sauber zu zerteilen.
Schnell hat sie ihn bis auf die Knochen
nach Waidmanns Sitte aufgebrochen.
Voll Sorgfalt legt sie Glied auf Glied
(was der Gemahl bisher vermied) –,
behält ein Teil Filet zurück
als festtägliches Bratenstück
und packt zum Schluss, es geht auf vier,
die Reste in Geschenkpapier.
Da tönt's von fern wie Silberschellen,
im Dorfe hört man Hunde bellen.
Wer ist's, der in so tiefer Nacht
im Schnee noch seine Runde macht?
Knecht Ruprecht kommt mit goldnem Schlitten
auf einem Hirsch herangeritten!
„He, gute Frau, habt ihr noch Sachen,
die armen Menschen Freude machen?“
Des Försters Haus ist tiefverschneit,
doch seine Frau steht schon bereit:
„Die sechs Pakete, heil'ger Mann,
's ist alles was ich geben kann.“
Die Silberschellen klingen leise,
Knecht Ruprecht macht sich auf die Reise.
Im Försterhaus die Kerze brennt,
ein Sternlein blinkt – es ist Advent.*

Loriot

☺️ **Der Lätschi** danket Euch für d'Ufmerksamkeit im 2017 und für die viele, viele positive Zueschripte. Är wird sich bemüeie, Euch ou im kommende Joahr mit hochstehende Brichterstattige und freie Meinigsüsse-rige z'bediene. **Der Lätschi** wünscht aune sine Fans, aune Läserinnen und Läser, der ganze „Turnerfamilie“ schöni Wiehnachte und es guets nöis Joahr! Bis gli...

Der „Turnverein-Lätschi“

Anmerkungen der Redaktion

Bitte Berichte im Format Word, Schrift Arial, Schriftgrösse 8, zweispartig, einreichen. Redaktionsschluss für die Ausgabe April 2018 ist am 31. März 2018.